



10 gute Gründe

sich für einen Woolmaster®-Teppichboden zu entscheiden:

1. Luxuriöses Aussehen
2. Wolle ist ein natürliches Material
3. Hoher Gehkomfort
4. Hohe Strapazierfähigkeit
5. Lange Lebensdauer
6. Einfach zu reinigen
7. Natürlich warm
8. Schwer entflammbar
9. Antistatisch
10. Beständig vor Motten geschützt



woolmaster[®]
carpets

woolmaster[®]
carpets



Schurwolle
Natürlich
beste Qualität



www.wool-master.com



Pflege und Reinigung des Teppichbodens

Für die Zwischenreinigung von kleinen Bereichen empfiehlt sich die Verwendung von Schaumshampoos in Sprühdosen. Das Shampoo vorher auf klebrige Rückstände, die Schmutz anziehen können, prüfen. Den Schaum generell sparsam auf den Teppichboden aufsprühen und mit einem feuchten Schwamm oder einer Bürste in den Teppichflor einarbeiten.

Staubsaugen

Wöchentliches Staubsaugen verhindert, daß sich der Schmutz zu stark im Teppichflor festsetzt und der Teppichboden zu schnell abgenutzt wird.

Es gibt drei verschiedene Staubsaugerarten: konventionelle Staubsauger ohne Klopff- bzw. Bürstenfunktion, Klopfsauger und Bürstenstaubsauger. Für eine regelmäßige Reinigung, insbesondere von dichten Flor-teppichböden, sind alle drei Arten gut geeignet. Bei Schlingenflorteppichböden empfiehlt sich ein konventioneller Staubsauger ohne Klopff- bzw. Bürstenfunktion.

Beim letzten Durchgang immer in Richtung des Flors saugen.

Reinigung

Bei regelmäßigem Saugen des Teppichbodens und regelmäßiger Fleckentfernung ist eine erste Reinigung erst nach ungefähr einem Jahr notwendig. Dies gilt auch für helle Teppichböden. Sieht der Teppichboden verschmutzt aus, können Sie ihn entweder selbst reinigen oder von einem Fachbetrieb reinigen lassen. Bei einer eigenhändigen Reinigung verwenden Sie bitte stets Qualitätsreinigungsmittel und beachten Sie die Anweisungen des Herstellers.

Naßshampoo

Bei Schurwollteppichböden ist die Verwendung eines neutralen Shampoos unbedingt erforderlich. Verwenden Sie kein alkalisches oder ammoniakhaltiges Shampoo. Auch von Haushaltsreinigern ist dringend abzuraten. Markenreinigungsmittel sollten daraufhin überprüft werden, wieviel Restshampoo sie auf dem Teppichboden hinterlassen. Hierzu ein wenig Reiniger in eine Untertasse geben, über Nacht stehen lassen, abgießen und trocknen lassen. Verbleibt auf dem Boden der Untertasse klebriges Restshampoo? Dann ist von einer Verwendung abzuraten. Denn so könnte sich der Hausschmutz erst recht und besonders schnell wieder in den Teppichfasern festsetzen.

Bei Verwendung eines Shampooiergeräts beachten Sie bitte genauestens die Anweisungen des Geräteherstellers bzw. -verleihers. Vor dem Shampooieren sollten die Möbel nach Möglichkeit aus dem Raum entfernt und der Boden sorgfältig gesaugt werden. Das Shampoo über Nacht trocknen lassen, absaugen und erst dann die Möbel wieder in den Raum stellen. Zur Schonung von Teppichflor und -grund empfiehlt es sich, nicht zu naß zu reinigen.

Absorptionspulver

Im Handel sind sowohl lösungsmittel- als auch reinigungsmitteligesättigte Pulver erhältlich. Beachten Sie die Hinweise des Herstellers.

Nach dem Staubsaugen das Pulver in der angegebenen Menge auf dem Teppichboden verteilen und in den Teppichflor einbürsten. Dann mit dem Staubsauger wieder entfernen.

Pulverreste schützen den Teppichflor vor Verschmutzung. Daher ist ein vollständiges Absaugen des Pulvers nicht erforderlich. Eine solche Pulverreinigung bietet eine einfache Möglichkeit zur Auffrischung des Teppichbodens. Sie schon den Teppichflor, und der Raum kann schneller wieder genutzt werden, da keine Trockenzeit anfällt.

Schaumshampoo in Sprühdosen

Für die Zwischenreinigung von kleinen Bereichen empfiehlt sich die Verwendung von Schaumshampoos in Sprühdosen. Das Shampoo vorher auf klebrige Rückstände, die Schmutz anziehen können, prüfen. Den Schaum generell sparsam auf den Teppichboden aufsprühen und mit einem feuchten Schwamm oder einer Bürste in den Teppichflor einarbeiten.

Dann den Teppichboden trocknen lassen und anschließend absaugen. Bitte stets die Anweisungen des Herstellers beachten.

Sprühinjektion und -extraktion

Bei dieser Methode - fälschlicherweise häufig als "Dampfreinigung" bezeichnet - werden unter Druck heißes Wasser und eine Reinigungslösung in den Teppichflor eingespritzt. Dadurch lösen sich die Schmutzpartikel aus den Fasern und lassen sich dann zusammen mit dem Wasser vom leistungsstarken Naßsauger des Systems aufnehmen.

Besonders effektiv ist diese Methode bei stark verschmutzten Teppichböden mit festsitzendem Schmutz. Die Oberflächenreinigung ist jedoch nicht so gründlich wie bei anderen Methoden. Auch für die Entfernung von Reinigungsmittel, das sich nach mehrmaligem Naßshampooieren im Teppichflor abgesetzt hat, ist diese Methode gut geeignet. Durch Kombination beider Methoden lassen sich sogar stark verschmutzte und abgenutzte Teppichböden wieder auffrischen. Die entsprechenden Reinigungsgeräte können geliehen werden. Dennoch ist hier eine Reinigung durch einen Fachbetrieb empfehlenswert, da zur Schonung des Teppichflors und -grunds darauf geachtet werden muß, den Teppichboden nicht zu übernässen.

Fleckenübersicht und Behandlungsmethoden

Reinigungsmittel/Behandlungsmethoden

- Lösung aus einem Teelöffel eines Markenwollwaschmittels und einem Teelöffel weißen Essigs auf einen Liter warmes Wasser.
- Chemisches Reinigungsmittel, Leichtbenzin oder Terpentin. Vorsicht: Arbeiten Sie bei guter Belüftung und nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Die Wirkung von Terpentin läßt sich durch Mischen mit der gleichen Menge eines chemischen Reinigungsmittels verstärken. Vorsicht: Arbeiten Sie bei guter Belüftung und nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Denaturierter Spiritus. Vorsicht: Arbeiten Sie bei guter Belüftung und nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Wasserstoffsuperoxid (20%). 10:1 mit kaltem Wasser verdünnen. Vorsicht: Nicht anwenden bei dunklen oder gemusterten Teppichböden.
- Entfärber. 50:1 mit kaltem Wasser verdünnen. Vorsicht: Nicht anwenden bei dunklen oder gemusterten Teppichböden.
- Kaugummientferner (Vereisungsmittel).
- Nagellackentferner.
- Klares, warmes (kein heißes) Wasser.
- Kaltes Wasser.
- Schwache Lösung aus weißem Essig oder Zitronensaft und kaltem Wasser.
- Absorptionspulver (z.B. Salz oder Talkumpuder). Auf die feuchte Stelle geben, über Nacht einwirken lassen und am nächsten Tag aufsaugen.

Hinweise:

- Achten Sie bei der Fleckentfernung stets darauf, daß der Teppichboden trocken ist, bevor Sie mit dem nächsten Behandlungsschritt fortfahren.
- Bei der chemischen Reinigung werden im allgemeinen Perchloräthylen und Testbenzin-Fluorkohlenwasserstoffe als Lösungsmittel verwendet.

Hinweis: Die hier aufgeführten Reinigungshinweise wurden nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Aufgrund der Vielfalt der möglichen Kombinationen von Materialien, Flecken, Reinigungsmitteln und Umgebungsbedingungen können wir jedoch keinerlei Haftung übernehmen. Führt die empfohlene Behandlungsmethode nicht zum entsprechenden Erfolg, wenden Sie sich bitte direkt an einen Fachbetrieb.

Schritt für Schritt zum sauberen

Teppichboden

Damit Flüssigkeiten nicht zu tief in die Florfasern einziehen können und so zu dauerhaften Flecken werden, ist schnelles Vorgehen unerlässlich. Halten Sie also regelmäßig (d.h. nicht nur beim Staubsaugen) Ausschau nach Flecken und auffälligen Anschmutzungen.

Fleckentfernungssets erhalten Sie bei Ihrem Teppichfachhändler. Sie können sich auch Ihr eigenes Set zusammenstellen. Dieses sollte folgendes enthalten:

- ein Teppichshampoo zur Entfernung von wasserlöslichen Flecken
- ein Lösungsmittel zur Entfernung von fetthaltigen Flecken
- Kaugummientferner (Vereisungsspray oder lösungsmittelhaltiger Entferner)
- Spezialfleckentferner für Tinte, Fruchtsaft, Kaffee usw.
- weißes Küchenpapier für das Abtupfen von Flüssigkeiten
- mehrere Schwämmchen zum Auftragen von Shampoo, Lösungsmitteln usw.

Durch schnelles Vorgehen können bleibende Flecken vermieden werden.

Hierzu ein paar praktische Tips

- Feste Bestandteile vorsichtig mit Löffel oder Messer aufnehmen.
- Flüssigkeiten mit weißem Küchenpapier oder einem Tuch abtupfen.
- Aus der Fleckentfernungstabelle die entsprechende Methode wählen.
- Vor der Anwendung die Mittel an einer unsichtbaren Stelle auf Farbbeinheit prüfen.
- Beim Abtupfen bzw. Abreiben immer von außen nach innen arbeiten, damit sich der Fleck nicht weiter ausbreitet.
- Bei der Fleckentfernung bzw. beim Auswaschen zu starkes Aufreiben des Teppichflors vermeiden.
- Vor dem nächsten Behandlungsschritt auf vollständiges Abtrocknen des Teppichbodens achten.
- Mit einem sauberen Tuch oder Schwamm und klarem, lauwarmem Wasser nachwaschen.
- Nach erfolgreicher Fleckentfernung die Restfeuchtigkeit mit weißem Küchenpapier oder einem Tuch abtupfen.
- Teppichboden erst nach vollständiger Abtrocknung betreten.

Fleckenart	Behandlungsschritte		
	1.	2.	3.
Bier	1		
Bleichmittel	1		
Blut	10	6	
Brand-/Sengfleck	5		
(Braten-)Sofen	9	1	
Buntstift/Filzstift	2	1	
Butter	2	1	
Ei	1		
Eis	7		
Emulsionsfarbe	2	10	
Erbrochenes	1		
Erfrischungsgetränke	9	1	5
Exkrememente	1		
Fett	2	1	
Fruchtsaft	9	1	
Füller	9	1	6
Gras	4		
Kaffee (schwarz oder mit Milch)	2	10	1
Kakao	2	10	1
Kaugummi	7		
Kerzenwachs	3		
Kugelschreiber	4	1	
Lippenstift	2	1	
Metallpolitur	2	1	
Milch	9	2	1
Möbelpolitur	2	1	
Nagellack	8	2	
Öl	2	1	
Ölfarbe	3	2	1
Rost	2	1	11
Rote Bete	1		
Rotwein	12	9	6
Sahne	2	1	1
Salatdressing	2	1	11
Schimmel	1	5	
Schuhcreme	2	1	
Schokolade	1	2	
Senf	1		
Speiseöl	2	1	
Tee (schwarz oder mit Milch)	2	10	1
Teer	3	2	1
Urin	1		
Weißwein	1		

WER NACH EINEM STILVOLLEN UND BELASTBAREN BODENBELAG SUCHT, ENTSCHEIDET SICH FÜR TEPPICHBODEN AUS SCHURWOLLE.

Warum? Wolle besticht durch attraktives Aussehen und behält ihre Faszination viele Jahre.

Ein aus reiner Schurwolle hergestellter Teppich bleibt dauerhaft schön, weil er sich immer wieder selbst regeneriert, und so seine großartige Ästhetik bewahrt. Im Gegensatz zu synthetischen Fasern, die mit der Zeit matt werden, bleiben die luxuriöse Optik und die komfortable Weichheit von Wollteppichen über lange Zeit erhalten.

Soll Ihr Teppichboden in Design und Qualität nur vom Besten sein?

Wolle ist die hochwertigste Langzeitlösung.

Es ist die am längsten zur Herstellung von Teppichen verwendete Faser und wurde bereits vor 500 v.Chr. hierzu verwendet. Wolle ist ein von Natur aus widerstandsfähiges Material, das sich gut färben lässt und seine wertvolle Ausstrahlung mit der Zeit nicht verliert.